

Problemerkennntnis

- aus der Verkehrsentwicklung
- durch Anregung der Bürger

Parkraumkonzept erarbeiten

- Datenbasis zu Parkangebot (öffentlich, privat), Parkdauer, Parkraumauslastung, konkurrierende Nutzergruppen, Wirtschaftlichkeit, Entwurf Parkzone (mehrere Varianten)

Einbinden verschiedener Fachämter

- Ordnungsamt, Stadtplanung, Grünflächenamt, Straßenverkehrsbehörde, Tiefbauamt...

Vorstellung und Diskussion in politischen Gremien ggf. wiederholen

Information und Beteiligung der Bewohner

- Anlass, rechtlicher Hintergrund, Wirkung

Beschlussfassung

Detailplanung

- Bauliche Anpassung, Beschilderung, Kosten- und Personalplanung

Anordnung und Umsetzung

- Straßenverkehrsbehörde, Baulastträger

Beginn der Parkraumüberwachung nach Kulanzzeit

- Informationen durch Flyer an parkenden Kfz

Evaluation und Anpassung

- Nach 12 Monaten erneute Anliegerbefragung